

Was soll mir dieses Bild sagen!?

Erstellen von Alternativtexten für Abbildungen im Kontext digitaler Bildungsangebote

Dr. Carsten Bender & Anne Pferdekämper-Schmidt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DoProfil wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Wer sind wir?

- **Dr. Carsten Bender**

Bereichsleitung DoBuS, Bereich „Behinderung und Studium im Zentrum für Hochschulbildung, TU Dortmund

- **Anne Pferdekämper-Schmidt**

Projektkoordination DoProfil, Dortmunder Profil für inklusionsorientierte Lehrer/-innenbildung

Alternativtexte, Alt-Text, Bildbeschreibung

Vier Regeln für Bildbeschreibungen im Bildungskontext

1. **Allgemeine Perspektive:**

In einem ersten Satz knapp die Informationen geben, die gebraucht werden, um einen ersten Eindruck von der Abbildung zu bekommen bzw. die Abbildung einordnen zu können. Der Abbildungstyp (Foto, Graphik, Diagramm etc.) wird benannt.

2. **Fachliche Perspektive:**

Im Weiteren eine kurze, aber präzise Beschreibung der Abbildung geben und dabei einen Fokus auf die Details legen, die zum Verständnis des Lerngegenstandes benötigt werden. Fachtermini verwenden. Aus der Abbildung übernommene Begriffe in Anführungszeichen setzen.

3. **(Hochschul-)Didaktische Perspektive:**

Prüfen, ob die Beschreibung alle wichtigen Informationen für den Lernprozess bzw. die Lösung der Aufgabe enthält, jedoch nicht den Lernprozess selbst vorwegnimmt.

4. **Abbildungskontext:**

Den Kontext beachten, in dem die Abbildung steht. Die Informationen aus begleitendem Text und/oder der Bildunterschrift können vorausgesetzt werden. Entscheiden, ob die Beschreibung so komplex ist, dass sie nicht als Alt-Text, sondern besser in einem verlinkten Dokument zur Verfügung gestellt werden sollte.

Drei Don'ts für Bildbeschreibungen

1. Aus Angst etwas falsch zu beschreiben, ganz auf die Bildbeschreibung zu verzichten.
2. Auf eine Bildbeschreibung zu verzichten, weil man der Auffassung ist, dass das Bild eigentlich doch nicht so wichtig ist. Wenn das stimmt, dann vielleicht besser ganz auf die Abbildung verzichten.
3. Formulierungen wie „*auf dem Bild sieht man*“, „*in der Graphik wird dargestellt*“ sind überflüssig.

Referenzen

- Padlet: https://doprofil.padlet.org/anne_pferdekaemper/wvsn7yuxf39zae0p
Passwort: Alternativtext

